

Brühl, den 4. Oktober 2011

An die Mitglieder des

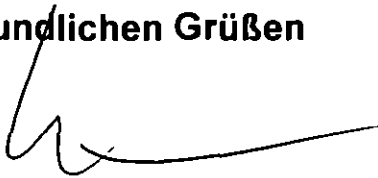
EINLADUNG

Ausschusses für Kultur,
Partnerschaften und Tourismus

Ich lade Sie ein zur Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Partnerschaften und Tourismus

Tag	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Donnerstag	20.10.2011	18:00 Uhr	Rathaus A, Sitzungszimmer A 013

Mit freundlichen Grüßen

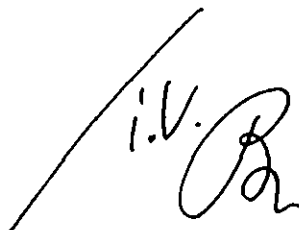


TAGESORDNUNG Gegenstand

TO-Pkt.

Vorlagen-Nr.

TO-Pkt.	TAGESORDNUNG Gegenstand	Vorlagen-Nr.
A. ÖFFENTLICHER TEIL		
1	Vorstellung des Brühler Kunstvereins durch die neue Vorsitzende Dr. Donatella Chiancone-Schneider	
2	Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2011	
3	Kultur-/Festivalprogramme 2012	56/05 l
4	Musikforum 2012	33/80 a/h
5	Mitteilungen	
5.1.	brühlermarkt 2011 Hier: Abschlussbericht	22/85 au
5.2.	Tag der Deutschen Einheit / NRW-Tag 2011 Hier: Abschlussbericht über die Teilnahme der Stadt Brühl / Brühl-Tourismus	27/98 t
5.3.	Tag des offenen Denkmals 2011 Hier: Bericht über die Aktivitäten 2011	40/11
6	Anfragen	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		
7	Mitteilungen	
8	Anfragen	





Fachbereich 40/31	Aktenzeichen 41 10 02 Dr/Ov	Datum 27.09.11	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Kultur- / Festivalprogramm 2012			KPTA

 Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein
 Mittel stehen zur Verfügung bei ~~Sachkonto~~ / Kostenstelle 25090100; 25090300; 25090500; 25090600
 Mittel stehen nicht zur Verfügung

 Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

 Beschlussentwurf und Erläuterungen

 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus beauftragt den Bürgermeister mit den Planungen und der Durchführung des Kultur- und Festivalprogramms 2012.

Erläuterung:

Die klassischen Kulturreihen 'Kinder- und Familientheater', 'Kleinkunst', 'Theater' und 'Kultur am Nachmittag' der Stadt Brühl werden genre-übergreifend in der Regel im Dorothea-Tanning-Saal und der Galerie am Schloss durchgeführt sowie in einem jeweiligen Halbjahresprogrammheft ("Kultur in Brühl", 1. und 2. Halbjahr) und in Flyern ('Hits für Kids', 1. und 2. Halbjahr) publiziert.

▪ Kinder- und Familientheater

Im 1. Halbjahr 2012 ist schwerpunktmäßig vor Ostern eine Puppenspielwoche mit ca. 8 Aufführungen (vormittags für Kindereinrichtungen/Grundschulen; punktuell nachmittags Familientheater) geplant.

Auftreten sollen vorwiegend Mitgliedsbühnen des rheinischen Verbandes "Faszenario e.V."

Puppenspielkunst bedeutet für Kinder in der Regel den ersten Kontakt mit Theater. Schon hier soll Theater als unterhaltend und anregend erlebt werden. Dieser Verantwortung stellen sich alle auftretenden Bühnen. Mit durchdachten Inszenierungen werden Phantasie, Kreativität, soziales Verhalten und Medienkompetenz gefördert.

Die Palette der angebotenen Produktionen reicht von Märchen, selbsterdachten Geschichten, bekannten Titelstücken bis hin zu assoziativem Theater für Erwachsene. Umwelt- und Gesundheitsthemen werden sensibel und phantasievoll vermittelt. Als Techniken kommen sowohl Tischfigurentheater, Stabfiguren, Schattenspiel, Bodenfiguren, Handpuppen, Masken und Mischformen zur Anwendung.

Diese Theaterwoche wird von der Kreissparkasse Köln gefördert.

Bgm. <i>[Signature]</i>	Zust. Dez. <i>[Signature]</i>	Fachbereich <i>[Signature]</i>	Dez. II	FB 14		<i>[Signature]</i>
----------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	---------	-------	--	--------------------

Das Programm im 2. Halbjahr steht ganz im Zeichen der Weihnachtszeit. Für Dezember sind in der Galerie am Schloss insgesamt sechs Veranstaltungen geplant.

Verstärkt soll auch die Zielgruppe "Grundschüler" in diesen Veranstaltungsreigen eingebunden werden:

❖ **"Internationale Figuren TheaterTage"**

Im Rahmen der "Internationalen Figuren TheaterTage" sind gezielt 1-2 Veranstaltungen für Grundschüler/innen geplant.

❖ **Kinderoper in der Weihnachtszeit 2012**

Im Dezember 2012 soll erneut eine Kinderoper aufgeführt werden. Diese Veranstaltung ist ausdrücklich für ein Besucheralter ab 6 Jahren konzipiert worden.

▪ **Kleinkunst**

Vorgesehen sind Gastspiele mit Matthias Egersdörfer (Kabarett), Quetsch & Flitsch (kölsche Krätzjer), Andreas Etienne (Haus der Springmaus), Barbara Kusta (Kabarett; im Rahmen der Veranstaltungen rund um den 'Internationalen Frauentag'), Sebastian Krämer & Musikbegleitung (Kabarett/Chanson), Vivid Curls (Unplugged Popkonzert), Kalle Pohl (Kabarett) und Sylvia Brecko (Kabarett/Chanson).

Im 2. Halbjahr sind für die Galerie am Schloss u.a. angefragt: Nessi Tausendschön (Chanson / Kabarett), Heino Trusheim (Kabarett), Mirja Boes (Comedy) und Philip Simon (Pantheon-Preisträger 2011).

Im September ist traditionell eine Beteiligung an den 'Rhein-Erft LiteraturTagen' vorgesehen. Diese Reihe wird vom Rhein-Erft-Kreis finanziell gefördert und in Kooperation mit der Buchhandlung Brockmann durchgeführt.

Im Oktober ist erneut eine Kooperation mit dem ZOOM-Kino und der KUMS in Form einer Musik- und Filmnacht zum Thema "Mozart" in der Schlosskirche und dem ZOOM-Kino geplant.





Der Jahresreigen soll mit dem Dezember-Festival in der 'KulturGarage' enden.

▪ **Theater**

Unter dem Großbegriff "Theater" werden unterschiedlichste unterhaltsame Gastspiele aus dem Genre-Mix Theater, Musik, Infotainment, Kabarett, Comedy und Populärmusik im Dorothea Tanning Saal angeboten.

Vorgesehen sind im 1. Halbjahr Gastspiele im Dorothea-Tanning-Saal mit Wolfgang Niedecken (Lesung/Musik), Horst Schroth (Kabarett), Katja Ebstein (Musik) und dem Springmaus-Ensemble (Impro-Theater); möglicherweise ergänzt um einen Auftritt von Marc Metzger (Comedy) im Tanzsportzentrum.

Für das 2. Halbjahr sind u.a. Künstler wie Markus Maria Profitlich (Comedy), die Donie-Band (Jazz), Dacapella, Holger Schüler (der "Hunde-Erziehungsberater") sowie Pause & Alich (Kabarett) angefragt.

Bgm. i.v. 	Zust. Dez. 	Fachbereich 	Dez. II	FB 14		
--	---	--	---------	-------	--	---



▪ **Kultur am Nachmittag**

Für die Galerie am Schloss und den Kapitelsaal im Rathaus sind ganzjährig angefragt: ein Theaternachmittag mit dem 'Brühler TheaterTeam', ein Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor Brühl, zwei Figurentheateraufführungen im Rahmen der geplanten 'Internationalen Figuren TheaterTage' und eine Veranstaltung im Rahmen der "LiteraturTage".

▪ **brühlermarkt 2012**

Zur Fortsetzung des sommerlichen Kulturangebotes mit Theater, Mitmachaktionen, Tanz, Welt- und Unterhaltungs-Musik, Ausstellungen, Kabarett und Comedy schlägt der Bürgermeister einen Veranstaltungszeitraum vom 18. Mai bis 10. Juni 2012 vor.

Die bewährte Grundkonzeption

- sonntags Familientheater im Park des Max-Ernst-Museums
- dienstags bzw. donnerstags (alternativ: Wochenende) Kabarett/Comedy
- freitags und samstags/sonntags Musikveranstaltungen

mit dem Themenschwerpunkt "Rheinland" (überregionale, regionale und lokale Künstler/-gruppen) soll durchgeführt werden.

Auftreten werden das Springmaus-Improvisationstheater, Pause & Alich, Köbes Underground, Tommy Engel & Band, Bargel & Heuser, Gerd Köster & Frank Hocker u.a.

Weiterhin sind bewährte Veranstaltungsformen wie die 'Liedertafel', 'Seniorentanzfest' und 'Jazz-Nacht' der KUMS geplant. Eine Einbindung von Schulprojekten ist erwünscht; diesbezüglich sind die weiterführenden Schulen angefragt worden. Ebenso ist ein Rockkonzert für jugendliche Besucher in Kooperation mit dem 'Cultra' sowie die Neuauflage der Tribute-Nacht ('Marktrock') geplant.

Fördermittel für das "brühlermarkt"-Sommerfestival sind in Aussicht gestellt worden bzw. werden noch beantragt bei der Kreissparkasse Köln, der Stadtwerke Brühl GmbH, dem Kultursekretariat NRW Gütersloh sowie der Deutschen Renault AG.

▪ **14. Internationale Figuren TheaterTage**

Das einzigartige Spartenfestival – 14-tägig und alle zwei Jahre durchgeführt – gehört zu den besonderen Säulen der Kulturszene der Region.

Die Stadt Brühl als Ausrichter dieses Festivals gilt weithin als geachtete Hochburg des Spiels mit geführten Figuren. Das vielfältige Programm spricht die unterschiedlichsten Zielgruppen an:

- vormittags: Kindereinrichtungen und Grundschulen
- nachmittags: Familientheater
- spätnachmittags: Senioren
- abends: Jugendliche/Erwachsene

Abgerundet wird das Festival durch eine begleitende thematische Ausstellung in der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Köln. Geplant ist 2012 das Ausstellungsvorhaben "Foto-Theater", konzipiert und mit Leihgaben bestückt von der 'Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl e.V.'. Die Abendproduktionen sollen vorwiegend aus dem Projektkatalog "Figuren- und Objekttheater für Erwachsene" (Spielzeit: 2012/13) des Kultursekretariates NRW Gütersloh ausgewählt werden. Die Festivaleröffnung gestaltet künstlerisch Michael Hatzius mit "Die Echse und Freunde – das volle Programm".

Das Festival wird gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh und durch die Kreissparkasse Köln. Weiterhin werden Fördermittel des Landes über den RP Köln beantragt.

Bgm. i.V. Ba	Zust. Dez. Ba	Fachbereich N	Dez. II	FB 14		
-----------------	------------------	------------------	---------	-------	--	--

Ue



Fachbereich 40	Aktenzeichen 411002 BFS/Ma	Datum 04.10.2011	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Musikforum 2012			KPTA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle <i>529102/25050110</i>		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Über-/außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und stimmt der Fortführung der Konzertreihe zu.

Das Programm wird unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes 2012 geplant und durchgeführt.

Erläuterungen:

Die städtische Konzertreihe „Musikforum“ bietet gewachsenen Konzertstrukturen der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl einen umfassenden Rahmen. Bei diesen Konzertstrukturen handelt es sich z.B. um die Reihe „Eine kleine Dachmusik“, um Preisträgerkonzerte des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, um Jazzkonzerte, um Konzerte des Sinfonischen Blasorchesters THE LOPE, um Familienkonzerte und um Konzerte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Royal Leamington/Spa

Mit der Konzertreihe „Musikforum“ werden besonders hochwertige künstlerische Akzente seitens der Kunst und Musikschule gesetzt. Hierdurch zeigt sich die künstlerische und pädagogische Qualität der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl in besonderem Maße und bereichert so den künstlerischen Bereich des Brühler Stadt-Marketings.

Bgm. <i>i.v. [Signature]</i>	Zust. Dez. <i>[Signature]</i>	Fachbereich <i>[Signature]</i>	Dez. II	FB 14		
---------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	---------	-------	--	--



Fachbereich 40/31	Aktenzeichen 41 10 02 Dr/Ov	Datum 22.09.2011	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Abschlussbericht "brühlermarkt" 2011			KPTA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterung:

Der 35. "brühlermarkt" fand vom 24. Juni bis zum 17. Juli statt - insgesamt sind 21 Veranstaltungen mit 30 Programmpunkten angeboten worden.

Das traditionelle Kinder- und Familientheater am Sonntag wurde erstmalig komplett in den Parkbereich des Max Ernst Museums verlegt, da z.Z. durch den Umbau der Schlossterrasse das Ambiente von Veranstaltungen auf der anliegenden Schlosswiese unter diesem Baustellencharakter leidet.

Aufgewertet wurde diese Sonntagsreihe in Kooperation mit dem Max Ernst Museum durch zusätzliche attraktive Angebote:

- open-air-Kinderwerkstatt durch den museumspädagogischen Dienst des Museums
- Kurzführung im Museum für Familien (Dauer: 30 Minuten)
- bei Regen Verlegung aller Aktivitäten ins Museumsgebäude und den Dorothea Tanning Saal

Die insgesamt vier Veranstaltungen verzeichneten einen Besucherstrom von insgesamt ca. 950 Personen (ca. 240 Personen pro Veranstaltung). Die Resonanz beim Publikum war sehr positiv – eine Theaterdarbietung musste wegen Unwetter in den Dorothea Tanning Saal verlegt werden.

Bgm. i.v.	Zust. Dez. 	Fachbereich 	Dez. II	FB 14		
--------------	----------------	-----------------	---------	-------	--	--

Das 3-wöchige Kulturspektakel verzeichnete ca. 5.600 Besucherinnen und Besucher (2010: 6.000 Nutzer), die sich vom Bühnenzauber der Programmangebote der Musiker, Kabarettisten und Schauspieler angezogen fühlten.

Neben den open-air-Aktivitäten der Brühler Schlosskonzerte und dem Kinofestival von ZOOM-Kino litt auch der "brühlermarkt 2011" unter dem "Schaukelsommer mit heißem Finale" (*wetteronline*) – die Festivaldurchführung war geprägt von einem wechselhaften Wetter mit Hitze, Kälte sowie Sonne und Regen.

Diesjährig wurde – wie schon im Vorjahr - intensivst im Vorfeld über die geplanten Aktivitäten des Festivals informiert und berichtet – im Regio-TV und Hörfunk und besonders in den regionalen Tageszeitungen und Wochenblättern.

Somit wurde der Auftrag des VeranstaltungsManagements zur Schaffung sommerlicher kultureller Lebensqualität auch zum Instrument eines erfolgreichen Stadtmarketings im Sinne der kulturellen Identität der Schlossstadt.

Der "brühlermarkt" steht seit seiner Einführung im Jahre 1977 unter folgenden Zielsetzungen, die in **jedem** Abschlussbericht erneut in Erinnerung gebracht werden sollen:



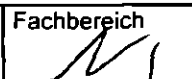

- Kultur auf die Straße zu bringen, open-air und z.T. zum Nulltarif
- Kultur ohne Schwellenangst anzubieten, auch für die weniger kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger
- einen Angebotsmix für verschiedene Zielgruppen vorzuhalten (Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene und Senioren)
- im Sinne eines Stadtmarketings die Innenstadt zu stärken und mit den Veranstaltungen zu deren Belebung, insbesondere an den Wochenenden, beizutragen
- eine wesentliche Einbindung von ortsansässigen Vereinen/Institutionen zu ermöglichen (Profi-KünstlerInnen und AmateurlünstlerInnen in *einem* Festival)
- mehr Effizienz, Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen

Umgesetzt wurden diese Zielsetzungen künstlerisch und örtlich wie folgt:

"rheinisch, traditionell, attraktiv"

Zum jährlichen Höhepunkt des "brühlermarkt" gehören die 'rheinischen' Darbietungsformen der Künstlergruppen 'Köbes Underground', Improvisationstheater 'Springmaus' und 'Tommy Engel & Band'. Sie sind mittlerweile Magnet für Besucherströme aus dem Umland und sind in der Regel weit im Vorfeld ausverkauft.

Diese Programmstruktur wird jährlich durch andere Farbtupfer bereichert. So traten in 2011 'Trova 5' (Salsa & Son Cubano), 'Demon's Eye & Bloody Buccaneers' (NL) – "Marktrock" – sowie 'Invisible Touch' ins musikalische Rampenlicht, ergänzt durch den Auftritt der 'Slapstickers' und der Band 'Hochhäuser' für ein junges Publikum sowie der neuartigen 'A-cappella-Nacht' mit vier Chören.

Bgm. 	Zust. Dez. 	Fachbereich 	Dez. II	FB 14		
---	---	--	---------	-------	--	---

ue

Wie in den Vorjahren wurde auch wieder "Ne kölsche Ovend" angeboten. Den Genrebereich 'Comedy/Kabarett' gestalteten 'Wanninger & Rixmann' und ein Reigen von jungen Comedians im "Comedy Markt".

"open-air zum Nulltarif"

Großer Beliebtheit in der Bürgerschaft erfreuen sich die Veranstaltungen 'Seniorentanzfest' und 'Liedertafel', die bei kühlem, aber trockenem Wetter erfolgreich durchgeführt werden konnten; erweitert um die schon o.g. Familientheater-Veranstaltungen im Museumsbereich sowie die erstmalige kostenlose Auftaktpräsentation des 'Curuba Jugend-Jazzorchesters' im historischen Rathaus-Innenhof.

"stadtverbunden, kreativ und innovativ"

Die dritte Säule des "brühlermarkt" ist die konstante Einbindung von Brühler Künstlerinnen und Künstlern. Aufzuführen sind hier die vielen und unterschiedlichen Brühler Chöre und Seniorentanzgruppen, die Ska- bzw. Jazz-Bands Slapstickers und Hochhäuser sowie die zahlreichen Musikensembles der KUMS (Curuba Jazzorchester, div. BigBands).

Insgesamt beteiligten sich ca. 400 Brühler Bürgerinnen und Bürger aktiv am 3-wöchigen Sommerfestival mit künstlerischen Beiträgen.

Veranstaltungsorte waren der Rathaus-Innenhof, der Franziskanerhof, die Galerie am Schloss und der Park am Max Ernst Museum sowie der Dorothea Tanning Saal.

"Reflexion – Kritisches und Gutes"

Wie schon eingangs erwähnt, litt das Sommerfestival teilweise unter einer Kälte- und Schlechtwetterzone. Open-Air im oder mit Regen wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: das Konzert des Curuba-Jazzorchesters, das Seniorentanzfest, der Cubanische Musikabend und das Konzert mit den Slapstickers & Hochhäuser.

Witterungsbedingt mussten die A-cappella-Nacht (in den Dorothea Tanning Saal), das Rheinkabarett und der Comedymarkt (beide in die Galerie am Schloss) verlegt werden. Ebenso eine Kindertheateraufführung in den Dorothea Tanning Saal.

Eine positive Publikumsresonanz spiegelt sich z.T. in den Besucherzahlen wider:

- 4 Verkaufsveranstaltungen waren ausverkauft
- 5 Veranstaltungen hatten Besucherzahlen zwischen 200-300 Personen zu verzeichnen
- Die Besucherzahlen der eintrittsfreien Veranstaltungen entsprachen der Erwartungshaltung der Veranstalterin; sie sind insgesamt als zufriedenstellend einzustufen

Bgm. i.v. G.	Zust. Dez. G.	Fachbereich M	Dez. II	FB 14		K
-----------------	------------------	------------------	---------	-------	--	---

Erfreulich war die Besucherfrequentierung und auch das positive Feedback der Besucherinnen und Besucher beim Jugendjazzkonzert (freitagsnachmittags bei Nieselregen!!), dem Projekt 'Marktrock' mit Tribute-Bands und dem Konzert mit 'Invisible Touch' sowie traditionell das Jazz-Konzert der KUMS:

Dankbar angenommen wurde besonders von den Eltern das neue Konzept des Familientheaters am Sonntag.

Kritisch betrachtet werden muss die Kabarett/Comedy-Reihe. Die erwartete Besucherfrequentierung blieb aus. Auch das Jugendkonzert bedarf einer neuen Konzeption in der Zukunft.

Die Presseberichterstattung über Einzelveranstaltungen ist insgesamt erneut als 'mangelhaft' zu bezeichnen (nur Seniorentanzfest, Comedy-Markt und Jazz-Night).

Abschließend konnte ungebunden der jeweiligen Besucherzahlen auch dieses Jahr eine sehr hohe Kundenzufriedenheit beim wechselhaften Zielpublikum festgestellt werden.

Wirtschaftliche Bilanz:

In den jeweils aufgeführten Einnahmen (siehe Tabellen) sind enthalten:

- Kartenverkauf
- Ticketgebühren
- Getränke
- Werbung
- Zuschüsse (Sponsoren, Landeszuschüsse)

In den jeweils aufgeführten Ausgaben (siehe Tabellen) sind enthalten:

- Personalkosten (mit oder ohne hauptamtliche Mitarbeiter; Grundlage: Personalkosten 2011)
- Künstler-Gage
- Übernachtungs-/ Fahrt-/ Cateringkosten
- Blumen/ Dekorationsmittel
- Künstlereigene Werbemittel (wie Plakate etc.)
- Getränke (für Künstler sowie Besucher)
- Aushilfspersonal
- Werbung
- Künstlerbezogene Abgaben (Gema, Künstlersozialkasse)
- Klavierstimmung
- Sachkostenumlage (Ersatz Leuchtmittel, Farbfilter etc.)
- Zusätzliche Technikleistungen (Ausleihe fehlendes Equipment)
- Interne Verrechnung Transport- und Aufbaukosten Stadtwerke
- Betriebskosten Veranstaltungsstätten

Bgm. i.v. Ba	Zust. Dez. Ba	Fachbereich M	Dez. II	FB 14				
-----------------	------------------	------------------	---------	-------	--	--	--	--

ue

Alle Zahlenwerke im Bericht wurden in vollen Euro-Beträgen (auf- oder abgerundet) ausgewiesen.

Der prozentuale Auslastungsgrad (sh. S. 6) sowie ein kleiner Pressespiegel/Fotodokumentation werden am Ende gesondert aufgeführt.

Die Gesamtkosten des „brühlermarktes“ (einschl. Personalkosten für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen) belaufen sich auf 153.102 Euro. Dieser Gesamtausgabe stehen Einnahmen (Kartenverkauf, Ticketgebühr, Getränkeverkauf, Einnahmen aus Sponsoring und Werbung und Zuschüsse) in Höhe von 88.203 Euro gegenüber.

Der Zuschussbetrag in seiner Gesamtheit beträgt mithin 64.899 Euro.

Ohne die anteiligen Personalkosten der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringert sich der Zuschussbetrag auf 13.158 Euro.

Eine weitere finanzielle Betrachtungsweise befasst sich mit den „kostenpflichtigen“ und „kostenlosen“ Veranstaltungen. Bei den „kostenpflichtigen“ Veranstaltungen ergeben sich Gesamtkosten (inkl. hauptamtl. Personalkosten) in Höhe von 119.911 Euro bei einer anteiligen Einnahme in Höhe von 83.882 Euro – es entsteht ein Zuschussbetrag in Höhe von 36.029 Euro.

Ohne die Personalkosten für hauptamtliche Mitarbeiter/innen (34.494 Euro) ergibt sich ein Zuschussbetrag in Höhe von 1.535 Euro.

Bei den "kostenlosen" Veranstaltungen ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 33.191 Euro bei einer anteiligen Einnahme (Umlage Sponsoring/Werbung; Fördergelder) von 4.321 Euro. Es entsteht ein Zuschussbedarf von 28.870 Euro.

Ohne die Personalkosten für hauptamtliche MitarbeiterInnen (17.247 Euro) reduziert sich der Zuschussbedarf auf 11.623 Euro.

Der Auslastungsgrad bei den kostenpflichtigen Veranstaltungen ist wie folgt aufzuführen:

Rathaus-Innenhof





- a) 6 Stehplatz-Veranstaltungen mit 1.939 Besuchern/innen
- Auslastungsgrad : 80,79 %
- b) 5 Sitzplatz-Veranstaltungen mit 1.414 Besuchern/innen
- Auslastungsgrad: 84,67 %

Dorothea Tanning Saal

- 1 Veranstaltung mit 228 Besuchern/innen
- Auslastungsgrad: 66,66 %

Galerie am Schloss

- 2 Veranstaltungen mit 200 Besuchern/innen
- Auslastungsgrad: 64,94 %

Bgm. i.V. 	Zust. Dez. 	Fachbereich 	Dez. II	FB 14		
--	---	--	---------	-------	--	---



Insgesamt haben 3.781 Bürger/innen die 14 kostenpflichtigen Veranstaltungen besucht. Die 7 kostenlosen open-air-Veranstaltungen verzeichneten Besucherzahlen in Höhe von rund 1.800 Personen.

Fazit und Ausblick:

Ungebunden von witterungsbedingten Einflüssen kann das Sommerfestival "brühlermarkt 2011" als ein erfolgreiches Veranstaltungsprojekt bezeichnet werden.

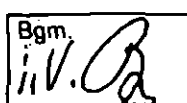
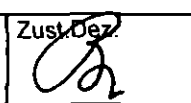
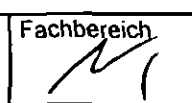
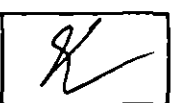
Der im Vergleich zu 2009 (Zuschussbedarf: 30.010 Euro; ohne Umlage hauptamtl. Mitarbeiter) wesentlich gesenkte Zuschussbedarf von 2010 (11.569 Euro) konnte in 2011 annähernd mit 13.167 Euro gehalten werden – bei einer fast identischen Gesamtbesucherzahl von ca. 6.000 Personen.

Die künstlerische Vielfalt der Programmstruktur soll 2012 erweitert werden. Integriert wird ein Ausstellungsvorhaben mit Mitmachaktionen der KUMS in der Orangerie von Schloss Augustusburg. Die Musikveranstaltung für Jugendliche soll erstmalig in Kooperation mit dem "Cultra" stattfinden. Im Vorfeld soll dort ein Ausscheidungswettbewerb der ortsansässigen Bands stattfinden. Die beiden Erstplatzierten dürfen dann im Rathaus-Innenhof auftreten. Dieses Konzert soll als Anreiz aufgezeichnet (Live-CD und Filmaufzeichnung) werden.

Angedacht ist zusätzlich ein Theatervorhaben im Park von Schloss Augustusburg. Das Theaterstück "Ein Sommernachtstraum" soll von Amateur- und professionellen Theatergruppen, Schultheatern, Puppentheatern und weiteren interessierten Gruppen und Personen aus dem Stadtgebiet sowie des Rhein-Erft-Kreises erarbeitet und durchgeführt werden. Geplant ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Theaterkonferenz Rhein-Erft e.V., dem Amateurtheaterverband NRW e.V. sowie "Shakespeare live!" e.V.

Bedingt durch die im Juni 2012 stattfindende Fußball-Europameisterschaft schlägt der Bürgermeister für die Durchführung des Sommerfestivals in 2012 den Zeitraum vom 18. Mai bis 10. Juni vor.

Anhang: Pressespiegel

Bgm. i.v. 	Zust. Dez. 	Fachbereich 	Dez. II	FB 14		
--	---	--	---------	-------	--	---



BILANZ
brühlermarkt 2011

227/85 all

Einnahmen-/Ausgabenrechnung ohne Personalkosten hauptamtlicher Mitarbeiter 2011

VERANSTALTUNG	DATUM	UHRZEIT	ORT	EINNAHMEN	AUSGABEN	GESAMT	PERSONAL	Besucher
Curuba Jazzorchester	24.06.2011	16:00	RIH	398 €	2.242 €	- 1.844 €		160
Liedertafel	24.06.2011	19:00	FH	383 €	2.561 €	- 2.178 €		500
Acapellanacht	25.06.2011	19:30	MEM	3.836 €	3.876 €	- 40 €		228
FilouFox	26.06.2011	15:00	PMEM	808 €	2.607 €	- 1.798 €		200
Kölschabend	26.06.2011	20:00	RIH	5.138 €	4.511 €	627 €		257
Springmaus	30.06.2011	20:00	RIH	6.778 €	6.380 €	399 €		345
Seniorentanzfest	01.07.2011	15:30	FH	308 €	1.218 €	- 910 €		250
Trova5	01.07.2011	20:00	RIH	2.980 €	4.111 €	- 1.131 €		200
Marktrock	02.07.2011	19:30	RIH	6.597 €	5.824 €	772 €		314
Pappmobil	03.07.2011	15:00	PMEM	808 €	2.428 €	- 1.620 €		250
Wanninger & Rixmann	03.07.2011	20:00	RIH	3.116 €	4.108 €	- 992 €		170
Rheinkabarett	07.07.2011	20:00	GAS	2.693 €	5.009 €	- 2.317 €		145
Köbes Underground 1	08.07.2011	20:00	RIH	14.825 €	11.176 €	3.649 €		467
Köbes Underground 2	09.07.2011	20:00	RIH	14.630 €	11.360 €	3.270 €		466
Christiane Weber	10.07.2011	15:00	PMEM	808 €	2.469 €	- 1.661 €		250
Invisible Touch	13.07.2011	20:00	RIH	6.752 €	6.032 €	720 €		332
Comedymarkt	14.07.2011	20:00	GAS	1.172 €	5.045 €	- 3.873 €		55
Tommy Engel	15.07.2011	20:00	RIH	9.913 €	8.713 €	1.200 €		345
Hochhäuser / Slapstickers	16.07.2011	19:30	RIH	2.068 €	4.197 €	- 2.129 €		160
Dorftheater	17.07.2011	15:00	MEM	808 €	2.421 €	- 1.613 €		250
Jazznacht	17.07.2011	18:00	RIH	3.384 €	5.075 €	- 1.690 €		297

GESAMT EIN	GESAMT AUS	GESAMT Einnahme minus Ausgabe	GESAMT Personal- kosten	GESAMT Zuschauer
88.203 €	101.361 €	-13.158 €	0,00 €	5641

RIH = Rathaus-Innenhof
 FH = Franziskanerhof
 MEM = Max Ernst Museum
 GAS = Galerie am Schloss
 PMEM = Park am Museum

Gesamtkosten	101.361 €
Zuschussbedarf	13.158 €

BILANZ
brühlermarkt 2011

Einnahmen- / Ausgabenrechnung mit Personalkosten hauptamtlicher Mitarbeiter 2011

VERANSTALTUNG	DATUM	UHRZEIT	ORT	EINNAHMEN	AUSGABEN	GESAMT	PERSONAL		Besucher
Curuba Jazzorchester	24.06.2011	16:00	RIH	398 €	2.242 €	- 1.844 €	2.463,86 €		160
Liedertafel	24.06.2011	19:00	FH	383 €	2.561 €	- 2.178 €	2.463,86 €		500
Acapellanacht	25.06.2011	19:30	MEM	3.836 €	3.876 €	- 40 €	2.463,86 €		228
FilouFox	26.06.2011	15:00	PMEM	808 €	2.607 €	- 1.798 €	2.463,86 €		200
Kölschabend	26.06.2011	20:00	RIH	5.138 €	4.511 €	627 €	2.463,86 €		257
Springmaus	30.06.2011	20:00	RIH	6.778 €	6.380 €	399 €	2.463,86 €		345
Seniorentanzfest	01.07.2011	15:30	FH	308 €	1.218 €	- 910 €	2.463,86 €		250
Trova5	01.07.2011	20:00	RIH	2.980 €	4.111 €	- 1.131 €	2.463,86 €		200
Marktrock	02.07.2011	19:30	RIH	6.597 €	5.824 €	772 €	2.463,86 €		314
Pappmobil	03.07.2011	15:00	PMEM	808 €	2.428 €	- 1.620 €	2.463,86 €		250
Wanninger & Rixmann	03.07.2011	20:00	RIH	3.116 €	4.108 €	- 992 €	2.463,86 €		170
Rheinkabarett	07.07.2011	20:00	GAS	2.693 €	5.009 €	- 2.317 €	2.463,86 €		145
Köbes Underground 1	08.07.2011	20:00	RIH	14.825 €	11.176 €	3.649 €	2.463,86 €		467
Köbes Underground 2	09.07.2011	20:00	RIH	14.630 €	11.360 €	3.270 €	2.463,86 €		466
Christiane Weber	10.07.2011	15:00	PMEM	808 €	2.469 €	- 1.661 €	2.463,86 €		250
Invisible Touch	13.07.2011	20:00	RIH	6.752 €	6.032 €	720 €	2.463,86 €		332
Comedymarkt	14.07.2011	20:00	GAS	1.172 €	5.045 €	- 3.873 €	2.463,86 €		55
Tommy Engel	15.07.2011	20:00	RIH	9.913 €	8.713 €	1.200 €	2.463,86 €		345
Hochhäuser / Slapstickers	16.07.2011	19:30	RIH	2.068 €	4.197 €	- 2.129 €	2.463,86 €		160
Dorftheater	17.07.2011	15:00	MEM	808 €	2.421 €	- 1.613 €	2.463,86 €		250
Jazznacht	17.07.2011	18:00	RIH	3.384 €	5.075 €	- 1.690 €	2.463,86 €		297

GESAMT EIN	GESAMT AUS	GESAMT Einnahme minus Ausgabe	GESAMT Personal- kosten	GESAMT Zuschauer
88.203 €	101.361 €	-13.158 €	51.741,06 €	5641

RIH = Rathaus-Innenhof
 FH = Franziskanerhof
 MEM = Max Ernst Museum
 GAS = Galerie am Schloss
 PMEM = Park am Museum

Gesamtkosten	101.361 €	<i>inkl Personal- kosten</i> 153.102,06 €
Zuschussbedarf	13.158 €	64.899,06 €

RHEIN-ERFT-KREIS

Unterhaltung pur mit 500 Künstlern

Sommerfestival „brühlermarkt“ bietet 21 Veranstaltungen in drei Wochen

Von WOLFGANG KIRFEL

BRÜHL Kultur, Unterhaltung und Spaß an attraktiven Spielorten bietet das Open-Air-Sommerfestival „brühlermarkt“, das vom 24. Juni bis 17. Juli stattfindet. Das Programm reicht von Kindertheater über Hardrock und Jazz bis hin zu Comedy und Kabarett. Bei den 21 Veranstaltungen gibt es auch zwei Neuheiten: die A-Capella-Nacht und den „1. Brühler Quatsch & Comedy Markt“, die beide von den beiden angehenden Veranstaltungskaufrauen Daniela Wiebe und Sarah Kortmann in Eigenregie geplant wurden. „Das haben sie bravourös gemacht“, lobte der künstlerische Leiter, Dietmar Druckrey.

„Das Programm lässt keine Wünsche offen“, verspricht Kulturdezernent Andreas Brandt. Bei den 21 Veranstaltungen, davon 15 im Rathaus-Innenhof, werden mehr als 500 Künstler auftreten. Die Organisatoren erwarten rund 15 000 Zuschauer aus der Region. „Wir hoffen auf gutes Wetter, damit auch alle Veranstaltungen stattfinden können“, erklärte Brandt. Während des Festivals bekomme man täglich Wetterdaten vom Flughafen Köln/Bonn. „Umso ein großes Festival realisieren zu können, braucht man Sponsoren“, betonte Brandt. Er dankte in diesem Zusammenhang der Kreissparkasse Köln, der Deutschen Renault AG, dem Kultursekretariat Gütersloh und den Stadtwerken Brühl für ihre Unterstützung.

Die Kosten für das Festival bezifferte Fachbereichsleiter Dieter Nahlik auf 105 000 Euro. Darin seien allerdings die Personalkosten der städtischen Mitarbeiter nicht enthalten. Ziel sei es, die Ausgaben komplett über die Eintritts- und Sponsorengelder zu finanzieren. Im vergangenen Jahr habe die Stadt 10 000 Euro zuschießen müssen. „Allerdings sind seinerzeit auch einige Veranstaltungen wegen schlechten Wetters ausgefallen“, erklärte Nahlik.

Eröffnet wird der „brühlermarkt“ am 24. Juni im Franziskanerhof mit dem Jazz Curuba Orchester der Kunst- und Musikschule und der Brühler



Am 24. Juni geht's los beim „brühlermarkt“: Mit dabei sind (im Uhrzeigersinn) Dacapella, die Bonner Springmäuse, Tommy Engel, Eimar Frey von der Brühler Kunst- und Musikschule mit dem Cumba Jazzorchester, das Dorttheater Siemitz und das Trova 5-Ensemble.

Liedertafel Das Seniorentanzfest, sonst traditionell Teil der Festivaleröffnung, findet diesmal am 1. Juli statt.

Am 25. Juni werden dann die vier Ensembles „Scampi“, „Klangküsse“, „Voice-Q“ und „Dacapella“ im Rahmen der A-Capella-Nacht ihr gesangliches Können unter Beweis stellen. „Wir wollten dem Publikum ein großes Spektrum bieten“, sagt Wiebe. Beim 1.

Quatsch & Comedy Markt am 14. Juli, der von Heino Truesheim moderiert wird, sind Achim Knorr, Vera Deckers und „ONkel FISCH“ zu Gast.

Stammgäste sind wieder dabei

Zum Programm gehören aber auch wieder Auftritte von

Stammgästen wie „Köbes Underground“, Tommy Engel, dem Springmaus-Theater sowie Gerd Köster, Frank Höcker & Helmut Krumminga. „Sie sind wieder im Programm, weil die Besucher sie sehen wollten“, unterstrich Druckrey. Das Kinder- und Familienprogramm findet erstmals im Park hinter dem Max-Ernst-Museum statt. Dort werden das Filou Fox Figurentheater

(28. Juni), das Pappmobil Figurentheater (3. Juli), Christiane Weber (10. Juli) und das Dorttheater Siemitz (17. Juli) auftreten. „Im brühl-info und im Zoom-Kino wird in diesem Jahr erstmals mit einem kurzen Werbefilm für das Sommerfestival geworben, den Filmemacher und Zoom-Vorstandsmitglied Thorsten Kleinschmidt produziert hat“, sagte Druckrey.

BRÜHLER MARI

Freitag, 24. Juni
16-18 Uhr, Festival Rathaus-Innenhof, 1 mit dem Curuba Ja, der Brühler Kunst- und Musikschule unter der Leitung von Eimar Frey und Michael Frey.
19 Uhr, Brühler Lie Franziskanerhof.

Samstag, 25. Juni
19.30 Uhr, Rathaus capella-Nacht mit dem Ensemble der regie musik Scampi, Klangküsse und Dacape

Sonntag, 26. Juni
15 Uhr, Park hinter Ernst-Museum, Fleu theater „Kleine Köpften“.
20 Uhr, Rathaus-Inn Köster, Frank Höcker Krumminga, „Ne Kot mit Quetsch und Flit

Donnerstag, 30. Juni
20 Uhr, Rathaus-Inn Springmaus, „Unter r - im Bett mit der Spi

Freitag, 1. Juli
15.30 Uhr, Franziska Seniorentanzfest:
20 Uhr, Rathaus-Inne 5, „Salsa & Son Cubi

Samstag, 2. Juli
19.30 Uhr, Rathaus-1 Tribute to Deep Purple den Earring, „Demon' Bloody Buccaneers M

Sonntag, 3. Juli
Park hinter dem Maxseum, Pappmobil Figu „Bin im Bett - Vater F 20 Uhr, Rathaus-Inne Wanninger & Arne Rix „100% Frauenquote“.

Donnerstag, 7. Juli
20 Uhr, Rathaus-Inne Grheinkabarett, „Der f bitte“.

Freitag/Samstag, 8./ 20 Uhr, Rathaus-Inner Underground.
Sonntag, 10. Juli
15 Uhr, Park hinter der Ernst-Museum, Christu „Krdmelmucke“.

Mittwoch, 13. Juli
20 Uhr, Rathaus-Innen bute to Phil Collins & G „Invisible-Youch“.

Donnerstag, 17. Juli
20 Uhr, Rathaus-Innen Achim Knorr, Vera Deckel FISCH, 1. Brühler Comedy Markt, Modera

RHEIN-ERFT-KREIS

Mit Wortakrobaten und Rampensäuen

Erster Comedy-Markt in Brühl sorgte mit seiner munteren Mischung für großen Spaßfaktor

Von HANNA STYRIE

BRÜHL. Das wär' doch mal was Nützliches, so ein Navi für's Leben. Vermutlich würde man da so manche Sackgasse umfahren und in vielen Situationen schneller zum Ziel kommen, wie Vera Deckers meint, die beim „1. Brühler Comedy Markt“ mit ihrem Vorschlag viel Beifall fand. Die blonde Psychologin mit dem Helfersyndrom zielt bei manch einem Gag haarscharf unter die Gürtellinie, passte aber bestens in die muntere Comedy-Mischung, bei der sie sich mit Achim Knorr, dem Duo Onkel Fisch und Moderator Heino Truesheim auf der Bühne der Galerie am Schloss abwechselte, in die man wetterbedingt ausgewichen war.

Ausgerechnet Truesheim, das Nordlicht im Quartett, erwies sich als der große Gewinn dieses unterhaltsamen Abends, den Daniela Wiebe, Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau bei der Stadt



Brühl, in Eigenregie geplant und durchgeführt hat.

Der Mann mit der markanten Glatze ist ein begnadeter Stegreifplauderer, der immer den Nagel auf den Kopf trifft. Egal, ob er sich zu Paarproblemen äußert („bei uns gibt es

betreutes Wäscheaufhängen“), zu vorlauten Vierjährigen oder den kleinen Widrigkeiten des Alltags („wie finde ich meinen Schuh in der WLAN-Verkabelung“) – im Publikum amüsierte man sich prächtig. Aus ganz anderem Holz ist Achim

Knorr, der Standup-Musik-Komiker, der rockige Gitarrenklänge beisteuerte und hinter dem schlüffigen Äußeren einen wachen Geist verbirgt.

Der Wortakrobat erinnert mit seinen intelligenten Blödeln an Heinz Erhardt und zau-

bert einen spaßigen Zweizeiler nach dem anderen aus dem Hut. Knorrs Sprachverformungen sind so witzig und bizarr, dass der Beifall manchmal mit leichter Verspätung kommt.

Echte Rampensäue sind

hingegen die beiden Männer, die in ihren schwarzen Anzügen mit Weste wie Mafia-Bosse aussehen. Die „Zu-Guttenberg-Streetwear“ ist das Markenzeichen der „distinguierten Halbirren“ mit Namen „Onkel Fisch“, die sich gekonnt die Pointen zuspielen und bei den „Ballermann-Nachrichten“ zum Discosound beachtlichen Körpersinsatz zeigen.

Die „zu Guttenberg-Streetwear“ ist das Markenzeichen der „distinguierten Halbirren“ mit Namen „Onkel Fisch“, die sich gekonnt die Pointen zuspielen.

(Foto: Klose)

Dass sie ausgebildete Schauspieler sind, zeigen sie beim Sprachführer „Führerdeutsch“ so nachdrücklich, dass einem das Lachen im Halse stecken bleiben kann. Schweißtreibend auch die Nummer „Wir bringen den Müll runter“, bei dem sie sich mit aberwitzigen Verrenkungen an den Rand der Erschöpfung bringen.

Fazit: Der „1. Brühler Comedy Markt“ war so abwechslungsreich und vergnüglich, dass man ihn zu einer festen Einrichtung des Sommerfestivals machen sollte.

Kölnische Rundschau
Dienstag, 19. Juli 2011
Nummer 165

Mitreibender Jazz zum Abschluss



BRÜHL. Der Rathausinnenhof wurde am Sonntag zum Schauplatz eines Zusammentreffens von Musikern, deren Leidenschaft der Jazz ist und die jegliche Distanzen, die große Namen zwangsläufig mit sich bringen, überbrückten. Seit 2004 ist der Amerikaner Michael Abene Chefdirigent der WDR-Bigband, in den Jahren davor avancierte er durch seine Kompositionen und Arrangements zu einer gefragten Musiker-Persönlichkeit, die besonders in seinem Pianospiele zum Ausdruck kommt. Das Konzert mit der Bigband der Kunst- und Musikschule zum

Abschluss des Sommerfestivals „brühlermarkt“ basierte auf einem vorausgegangenem Workshop, bei dem spezielle Arrangements erarbeitet wurden. Mit Stücken von Gershwin, Pat Metheny und des aus Jülich stammenden Saxophonisten Paul Heller zeigten die Akteure keine Angst vor großen Namen und begeisterten ihr Publikum. Im Vorprogramm bekam die Nachwuchsbigband der Musikschule die Gelegenheit vor kundigem Publikum eine Kostprobe ihres Könnens abzuliefern, was diese mit viel Engagement und Klasse taten. (dje/Foto: Jeske)

Michael Abene gab den Rhythmus vor

BRÜHLERMARKT Das Kulturfestival endete mit einem Jazzabend, der das Publikum begeisterte

VON MAIKE HAGEDORN

Brühl. Ob „Birth of the blues“, „San Sebastian“ oder „Mission Impossible“ – die Nachwuchs-Big-Band der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl konnte alle Geschmäcker zufriedenstellen. Bei der letzten Veranstaltung der Reihe „Brühlermarkt“ waren die Plätze im Rathausinnenhof in Brühl fast alle belegt. In sommerlicher Atmosphäre entführten die beiden auftretenden Gruppen, die Nachwuchs-Big-Band und die Big Band der Kunst- und Musikschule Brühl, das Publikum in die Welt des Jazz.

Unter der musikalischen Leitung von Michael Scheuermann spielte die Nachwuchs-Big-Band unter anderem Stücke von Victor López, Andy Clark und Jeff Taylor. Danach präsentierte sich die Big Band der Kunst- und Musikschule unter der Leitung eines besonderen Stargastes: des aus New York stammenden Komponisten, Arrangeurs, Pianisten und Produzenten Michael Abene, der seit 2004 Chefdirigent der WDR-Bigband ist.

Während eines Workshops hatte Abene einige seiner Arrangements, die er ursprünglich für die WDR-Big-Band und Jazzgrößen wie Ernie Watts oder Joe Lovano geschrieben hatte, mit der Big Band der Kunst- und Musikschule einstudiert und mit Elmar Frey, der normalerweise die Formation lei-



Die Nachwuchsbigband der Kunst- und Musikschule Brühl präsentierte Stücke von Jeff Taylor, Victor López und Andy Clark.

BILD: HAGEDORN

tet, abgestimmt. So begeisterte die Big Band an diesem Abend mit „For you, for me, for evermore“ von George Gershwin, „Q & A“ von Pat Metheny, „Estate“ von Bruno Martino, „Mel’s Minor“

von Dick Oatts, „Isfahan“ von Billy Strayhorn und „Felicidado“ von Paul Heller.

Das Sommer-Kulturspektakel „Brühlermarkt“, das dieses Jahr zum 35. Mal stattfand und mit dem

Konzert endete, zog wie jedes Jahr wieder viele Besucher an. Auf dem Programm standen Kabarett-, Comedy- und Musikveranstaltungen. Der Vielfalt der Showacts waren keine Grenzen gesetzt: Die rheini-

sche Gruppe „Köbes Underground“, das „Springmaus“-Improvisationstheater und der „1. Brühler Quatsch & Comedy Markt“ begeisterten das Publikum.

WESTA vom 19.7.11



Fachbereich 40/3	Aktenzeichen 41 10 02 Mue	Datum 6.10.2011	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Tag der Deutschen Einheit / NRW-Tag 2011 Hier: Abschlussbericht über die Teilnahme der Stadt Brühl / Brühl-Tourismus			KPTA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Bundesstadt Bonn war vom 1.-3. Oktober 2011 unter dem Motto „FreiheitEinheitFreude“ Schauplatz der offiziellen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit, welcher in Verbindung mit dem diesjährigen NRW-Tag begangen wurde. Federführend geplant von der Stadt Bonn, erlebten rund 800.000 Besucherinnen und Besucher in Anwesenheit der Staatsspitzen bei schönstem Wetter und strengsten Sicherheitsvorkehrungen ein perfekt organisiertes friedliches Volksfest mit Präsentationen des Bundesrates und des Parlaments, der Landesvertretungen und Ministerien, Stiftungen und ehrenamtlicher Organisationen wie auch – unter der Überschrift „Gastgeberland NRW“ - ausgewählter Städte des Landes.

Brühl-Tourismus präsentierte sich hier als einzige Stadt des Rhein-Erft-Kreises im Schulterschluss mit dem Phantasialand und dem Kletterwald Schwindelfrei unter dem Motto „Rheinisch.Prächtig.Brühl“ mit einer sinnenfreudigen Präsentation der Schlösser- und Erlebnisstadt. Blickfang des Bonner Hofgartens waren die in barockem Festgewand gekleideten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Brühl-Tourismus, die von lokalen wie internationalen Gästen bestaunt und fotografisch festgehalten wurden. Der Balance-Parcour des Kletterwaldes Schwindelfrei war begehrte Mitmachaktion zahlloser Kinder, Jugendlicher und Erwachsener ebenso wie die umherwandelnden Großfiguren des Phantasialandes. Das Brühler Gewinnspiel mit attraktiven Gutscheinen des Freizeitparks lockte mehr als 2.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso an wie die von Brühler Firmen kostenlos bereitgestellten regionalen Köstlichkeiten Bischoff-Kölsch, Flimm's Spirituosen und Leckereien von André Bachs „GenussKultur“.

Bgm. <i>i.v. B.</i>	Zust. Dez. <i>Br.</i>	Fachbereich <i>M</i>	Dez. II	FB 14			<i>h.g.</i>
------------------------	--------------------------	-------------------------	---------	-------	--	--	-------------

Besonders lebhafte Nachfrage verzeichnete das Brühler Team nach den neuen Kinderführungen der Brühler UNESCO-Welterbe-Schlösser und der aktuellen George Grosz-Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl. Zahllose Informationen über Radwandermöglichkeiten wechselten die Besitzer ebenso wie Broschüren über Stadtführungen und die Brühler Museumslandschaft. Auch buchbare Gruppen- und Vereinsreiseangebote sowie Klassenfahrten in den Kletterwald Schwindelfrei wurden lebhaft nachgefragt.

Angesichts der enorm hohen Kontaktrate mit potentiellen Endkunden und der im Nachgang deutlich zu verzeichnenden Steigerung der Kundenanfragen im Ticket- und Tourismuscenter „brühl-info“ darf die Teilnahme Brühls an den Feierlichkeiten als überaus erfolgreich bewertet werden. Eine Nachlese gibt es auch auf den Internetseiten www.bonn2011.de sowie www.stadttv-bruehl.de.



Volksfeststimmung im Bonner Hofgarten, 1. Oktober 2011

Bgm. i.v. <i>Be.</i>	Zust. Dez. <i>Be.</i>	Fachbereich <i>M1</i>	Dez. II	FB 14		<i>Be.</i>
-------------------------	--------------------------	--------------------------	---------	-------	--	------------



Standpräsentation von Brühl-Tourismus auf der Ecke zweier Verkehrswege



Animationen der Partner Kletterwald Schwindelfrei und Phantasialand



Fachbereich 61/1	Aktenzeichen 61/1-61 11 -03/So	Datum 05.10.2011	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Tag des offenen Denkmals 2011 hier: Bericht über die Aktivitäten 2011			KPTA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

In Brühl wurden unter dem Thema „Badorf-Kierberg-Brühl“ in diesem Jahr 17 Gebäude für die Besucher geöffnet.

Eröffnet wurde der Tag des offenen Denkmals auf dem Heinrich-Fetten-Platz mit einer Erlebnisführung. Leider spielte das Wetter nicht mit. Pünktlich zum Beginn um 11 Uhr begann es zu regnen. 34 gut beschirmte Zuschauer nahmen an der Führung teil. Die vor St. Margareta mit dem Bittgang zur Mairie, eine Szene aus der Franzosenzeit, gespielt von Barbara Müller und Gerti Braun, eingeleitet wurde. Im Anschluss folgte die Premiere der neuen Kostümführung „Starke Frauzenzimmer um 1900“ der Brühler Stadtführerinnen.

In Badorf konnten die Besucher am Nachmittag den Hof des Abtshofes, die St. Anna Kapelle und den Pfarrhof besuchen. Der Pfarrhof, der seit Herbst letzten Jahres neue Eigentümer hat, präsentierte sich frisch renoviert. Neben Führungen durch den Pfarrhof konnten die Besucher sich in einem Vortrag von Michael Segschneider in der St. Anna Kapelle über die Geschichte des Ortes Badorfs informieren. Die Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf sorgte mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher. Ungefähr 100 Besucher wurden gezählt

In Kierberg konnte wie im letzten Jahr der gesamte Kaiserbahnhof und das Trafohaus besichtigt werden. Höhepunkt war hier der Besuch des Turmes, der ansonsten für Besucher gesperrt ist. Auch hier waren ungefähr 100 Besucher zu verzeichnen.

In Brühl waren neben den Wohnhäusern Pingsdorfer Str. 50, Uhlstr. 73, Burgstr. 20, Mühlenstr. 80, Pastoratstr. 8, Heinrich-Esser-Str. 14, Heinrich-Esser-Str.37 und Kaiserstr. 15 auch der Sudturm der ehemaligen Giesler Brauerei und das Silo in der Kurfürstenstr. 58 zu besichtigen.

Seit Jahren öffnet die Museumsgesellschaft die Türen der beiden Museen. Im Museum für Alltagsgeschichte wurde die Sonderausstellung zum „Badorfer Paradeis – Roter Wein vom

Bgm. i.v. <i>[Signature]</i>	Zust. Dez. <i>[Signature]</i>	Fachbereich <i>[Signature]</i>	Dez. II	FB 14		
---------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	---------	-------	--	--

Vorlagen Nr. 401 11	Seite 2
------------------------	------------

Vorgebirge" eröffnet und im BrühlerKeramikMuseum wurde am Abend die Eröffnung des kleinen Bistros gefeiert.

Das schlechte Wetter tat dem Besucherstrom am Tag des offenen Denkmals keinen Abbruch. Zwischen 30 und 100 Besucher konnten pro Objekt gezählt werden.

Bgm. i.v. <i>Bo</i>	Zust. Dez. <i>L</i>	Fachbereich <i>80</i>	Dez. II	FB 14		
------------------------	------------------------	--------------------------	---------	-------	--	--